

## Schnell notiert

### Wissenschaftliche Karriere ... oder nicht?

Die Frage nach der Karriereentscheidung für einen Weg in die Wissenschaft stellt sich vielen Promotionsinteressierten zum Ende ihres Studiums. Welche Möglichkeiten das Arbeiten in der Forschung bietet und welche notwendigen erste Schritte im Vorfeld zu berücksichtigen sind, um sich für eine Promotion gut aufzustellen, beleuchtet der Trainier, Dr. Oliver Grewe, mit den Teilnehmer\*innen im gleichnamigen Workshop „Deine Entscheidung: Wissenschaftliche Karriere ... oder nicht? Mehr Informationen zum kostenpflichtigen Format finden Sie unter: <https://elopage.com/s/oliver-grewe>.

### Online-Stiftungssprechstunde

Sie sind auf der Suche nach einem Stipendium oder einer Studienförderung? Die Graduiertenakademie organisiert Ende März eine virtuelle Stipendiensprechstunde in Kooperation mit folgenden Stiftungen und Förderwerken: Ev. Studienstiftung Villingst, Friedrich-Ebert-Stiftung, Hans-Böckler-Stiftung und der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Seien Sie dabei und stellen Sie den Stipendengeber\*innen und Geförderten Ihre Fragen. Weitere Infos folgen bald!

## Impressum

### Herausgeber:

Graduiertenakademie  
Leibniz Universität Hannover  
Wilhelm-Busch-Straße 22  
30167 Hannover

Tel.: +49 511 762 3876  
Fax: +49 511 762 19491

### E-Mail:

[graduierenakademie@zuv.uni-hannover.de](mailto:graduierenakademie@zuv.uni-hannover.de)

### Internet:

[www.graduiertenakademie.uni-hannover.de](http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de)

### Redaktion:

Team der Graduiertenakademie

### Gestaltung/Satz:

Catharina Burmeister, Alexander Munzig,  
Tanja Michler-Cieluch, Martin Stratmann

### Fotos:

S. 1: DDRockstar/fotolia.com; S. 2:  
BLINKBLINK/photocase.com; S. 3 oben: LB;  
unten: LP/photocase.com; S. 4: JV

## Promotion plus<sup>+</sup>-Alumna im Gespräch

Dr. Janika Viereck

Head of Research and Development, Cardior Pharmaceuticals GmbH

4 Fragen an...

Dr. Janika Viereck ist Journalistin und Biotechnologin. Nach ihrer Promotion 2016 an der Medizinischen Hochschule Hannover und einer sich anschließenden eineinhalb-jährigen Postdoczeit arbeitet sie seit Juli 2017 zunächst als Senior Scientist bei der Cardior Pharmaceuticals GmbH, einem jungen Biotechnologie Unternehmen in Hannover, das nicht-kodierende RNA (ncRNA)-basierte Therapeutika für Patienten mit Herzerkrankungen entwickelt. Aktuell ist Janika als Head of Research and Development für die präklinische Validierung der RNA-Therapeutika verantwortlich. Janika hat 2016 am Promotion plus<sup>+</sup> Coaching teilgenommen und berichtet von ihren Erfahrungen mit dem Programm.

Warum hast Du Dich damals für das Promotion plus<sup>+</sup> Coaching beworben?

Für mich stand schon während meines Biotechnologie-Studiums fest, dass ich zwar eigentlich gerne forsche und entdecke, aber für mich eine akademische Karriere nicht der richtige Weg ist. Andererseits hatte ich, wie vermutlich viele andere PhD Studenten auch, maximal einen groben Plan, ob es ein „Life“ nach der Doktorarbeit gibt und wie es mit dem „Work“ weitergehen soll. Was kommt nach der Promotion? Was kann ich, was will ich beruflich machen und wie komme ich dorthin? Das waren die Fragen, die ich mir zu dem Zeitpunkt gestellt habe. Genau darum sollte es beim Promotion plus<sup>+</sup> Coaching gehen und deswegen war das Life/Work Planning für mich genau die richtige Methode, um auf diese Fragen eine Antwort zu finden.

Was hat Dir das Programm gebracht?

Erst einmal fand ich es bei Programmbeginn ziemlich überraschend aber auch sehr schön zu sehen, dass ich mit meinen Fragen nicht allein war. Darüber hinaus habe ich zwei wichtige Erkenntnisse gewonnen: Die erste war, wie wichtig es ist, insbesondere seine eigenen Stärken wirklich zu kennen und verbalisieren zu können. Durch Übungen, bei denen es auf die gegenseitige Reflexion ankommt, findet man durch die Sicht der anderen Kursteilnehmer sehr viel mehr über sich heraus oder lernt Stärken zu sehen, die man vorher selbst gar nicht so wahrgenommen hat. Die zweite war, dass es bei es beim künftigen Arbeitsplatz nicht nur darauf ankommt, wie gut man ins Anforderungsprofil passt, sondern vielmehr, dass der Arbeitsplatz, also die Kolleg\*innen, die Chefin bzw. der Chef



Dr. Janika Viereck

und die Arbeitsumgebung, zu mir passen sollte. Ich war überrascht, welchen Gestaltungsspielraum man dabei hat. Und ja, es gibt eine wirklich gute Methode für eine erfolgreiche Gehaltsverhandlung. Lasst Euch überraschen.

Wie waren für Dich die Arbeitsatmosphäre und der Austausch in der Gruppe?

Meine Gruppe war ein bunter Blumenstrauß aus verschiedensten Disziplinen, lose zusammengehalten durch die Frage, wie es weitergehen soll. Das hat mir persönlich sehr gut gefallen. Ich hatte so viel Spaß an dem Programm und den Leuten, dass es mir auch nichts ausgemacht hat, dass der eine oder andere Termin aufs Wochenende oder einen Feiertag gefallen ist, oder wir uns auch außerhalb der Kurszeiten getroffen haben. Der Austausch war so gut, dass wir uns auch noch lange nach Ende des Coachings immer mal wieder getroffen haben und, sofern das wieder möglich ist, auch weiterhin noch treffen werden.

Was ist seitdem beruflich bei Dir passiert?

Ich bin 2017 nach meiner Doktorarbeit und einer Postdoc-Phase zur Cardior Pharmaceuticals GmbH gewechselt, ein biopharmazeutisches Spin-off aus dem wissenschaftlichen Institut der Medizinischen Hochschule, in dem ich meine Doktorarbeit gemacht habe. Wir konzentrieren uns auf die Entdeckung, Entwicklung und klinische Validierung nicht-kodierender RNA-Therapeutika als innovative Arzneimittel für Patienten mit verschiedenen Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Zunächst als Senior Scientist, dann als R&D Manager und seit Mai 2021 nun als Head of R&D habe ich einen unserer Entwicklungskandidaten von der präklinischen Entwicklung bis aktuell zum erfolgreichen Abschluss der ersten klinischen Phase begleitet. Außerdem koordiniere ich die Forschung um weitere Kandidaten, in denen wir großes Potential für künftige Therapien sehen. (TMC/JV)